

dem alle alten Parteien verschwanden, ohne daß sich eine neue bildete, in welchem alle überwundenen Völker das römische Joch annahmen, in welchem alle barbarischen Völker von den Gränzen zurückgedrängt wurden, und, wie wenn die Welt der Ruhe bedürfe, um sich auf eine neue Ordnung der Dinge vorzubereiten, wie wenn sie mit Virgil, das neue sibyllinische Zeitalter und die Monate des großen Jahres, welches eben anfing, begrüßen wollte, Augustus schloß zum zweitenmale den Janustempel (im J. 746), und Gott verbreitete in dem Augenblicke, wo er der Welt denjenigen geben wollte, welchen die Propheten den Friedensfürsten genannt, auf dem ganzen civilisirten Westen einen Frieden, welchen die Jahrhunderte nimmer gekannt hatten.“ — Wer hoffte nicht, daß Rom nun endlich unter der monarchischen Verfassung die Ruhe, Festigkeit, Blüthe für lange Zeit gefunden haben werde, wonach die besten Bürger, ein Cicero, Cato und andere, zur Zeit der Republik sich vergebens gesehnt haben! Und wahrscheinlich hätte sich Rom auch noch lange auf dem Gipfel seiner Macht und im Genuße seiner Ruhe und seines wenigstens dem Scheine nach glänzendsten Glücks erhalten können, wenn die Nachfolger des Augustus diesem nur einigermaßen ähnlich gewesen wären. Aber durch ein sonderbares Mißgeschick war die ganze Reihe der folgenden Kaiser theils von so verderbtem Charakter, theils so schwach am Geiste, daß alles Gute, was der sorgsame Augustus, was Agrippa's und Mäcen's Klugheit in einer Reihe von Jahren aufgebaut hatte, unmittelbar nach Augustus Tode niederstürzte, und das römische Reich von da an mit jedem Jahre sichtbar seinem Untergange entgegeneilte. Dazu kam, daß das Volk nicht besser war, als seine Herrscher. Alle Ursachen, welche den schnellen Fall des Riesenstaates herbeiführten, werde ich noch nicht entwickeln können, aber wer einst größere Werke lesen wird, der wird erstaunen, welche Menge von Unglücksfällen sich von allen Seiten vereinigt haben, um Schlag auf Schlag dieses weltbeherrschende Reich so zu zertrümmern, wie etwa eine ringsum von tausend Kanonen beschossene Stadt zertrümmert wird, und in Schutt zerfällt.

Es ist unglaublich, wie wenig sich die nachfolgenden Kaiser um das Beste des Landes gekümmert haben. Sie so-